

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 5/0054/WP18
Federführende Dienststelle: B 5 - Bezirksamt Aachen-Laurensberg		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 31.05.2022
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2022 (öffentlicher Teil)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
31.08.2022	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg (öffentlicher Teil) vom 22.06.2022.

Anlage/n:

Protokoll vom 22.06.2022 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg, !ACHTUNG
Raumänderung!

14. September

2022

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.06.2022
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Frau Petra Perschon-Adamy

Herr Alexander Gilson

Frau Helga Efes

Herr Dr. Nils Brodowski

Frau Ursula Epstein

Frau Julie Göths

Herr Jannik Henkes

Herr Dominik Hüsener

Herr Sebastian Klick

Herr Ulrich Kusch

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

Abwesende:

Herr Robert Feron

entschuldigt

Herr Marcus Liebmann

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Geulen FB 61

Herr Bonnen E26

Herr Freude BA 2

als Schriftführer:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 5/0050/WP18

- 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2022 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 5/0052/WP18

- 4 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in bezirklichen Angelegenheiten**

- 5 **Vaalseer Straße im Bereich Vaalserquartier: Anpassung des Straßenraums nach Asphaltdeckensanierung**
Vorlage: FB 61/0348/WP18

- 6 **Perspektiven Bauhöfe Bezirke**
Vorlage: E 18/0089/WP18

- 7 **Sachstandsbericht zum Umbau des Bezirksamtes**

- 8 **Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion vom 28.11.2021**
"Räumung und Reinigung von Wegen für den nicht-motorisierten Verkehr"
Vorlage: E 18/0080/WP18

- 9 **Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Die Linke - Blühstreifen in Laurensberg**
Vorlage: E 18/0092/WP18

10 **Sachstand Kulturroute Orsbach 2022**

11 **Vergabe der bezirklichen Mittel 2022**
Vorlage: BA 5/0049/WP18

12 **Behandlung von Anträgen**

13 **Beantwortung von Anfragen**

14 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2022 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 5/0051/WP18

2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2022 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 5/0053/WP18

3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon eröffnet die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg. Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 5/0050/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg (öffentlicher Teil) vom 16.03.2022.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig Ablehnung: Enthaltung: 3

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2022 (öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 5/0052/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg (öffentlicher Teil) vom 04.05.2022.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig Ablehnung: Enthaltung: 1

zu 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner in bezirklichen Angelegenheiten

Folgende Fragen kamen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner:

Frau Y. aus V. möchte wissen, wann der Vorort-Termin in Vetschau stattfinden soll um Lösungsvorschläge bezogen auf den Antrag von LiV e.V. zu finden. Es wurde seinerzeit ein Antrag auf Vergabe von bezirklichen Mitteln gestellt zur Erneuerung einer Tischtennisplatte und einer Boule-Bahn.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon erläutert, dass es Schwierigkeiten bei der Terminfindung gegeben hat. Durch die Krankheit von Herrn Wery als Bezirksamtsleiter ist der Verlauf unterbrochen worden.

Herr S. aus L. bezieht sich auf die Brückensperrung in Richterich und berichtet von katastrophalen Zuständen. Es sind LKW über Gehwege gefahren, Bäume wurden abgerissen und es wurden verstärkt

Raser festgestellt. Er fragt die Fraktionen, was die Politik für die Vetschauer Bürger tun kann, um die Situation zu verbessern. Die Vetschauer Bürger*innen möchten nicht immer die Leittragenden sein.

Herr Kusch (CDU) hat immer versucht zu unterstützen. Er sieht die Problematik in der Verwaltung. Er bittet darum zeitnah einen Termin zu finden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon erklärt, dass Straßen NRW und die Bahn Sperrungen beschließen ohne Rücksprache mit der Verwaltung zu halten. Der Vorschlag der politischen Fraktionen liegt vor und ein gemeinsames Verhandeln mit der Bezirksvertretung Richterich wird verfolgt.

Frau B. aus V. fragt nach dem Status der Spiel- und Bolzplätze. Sie bittet um eine Umwidmung in einen Bürgerplatz.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon erklärt, dass Spielplätze besonderen Bestimmungen unterliegen und eine Umwidmung beantragt werden muss. Auf die Nachfrage von Frau B. wer Ansprechpartner ist, antwortet Frau Perschon, dass die Verwaltung die erste Anlaufstelle sein sollte.

Herr Bezirksamtleiter Freude teilt mit, dass es einen Bedarfsplan für Spielplätze gibt und man dort für Vetschau rein schauen könnte.

Frau S. aus L. macht auf den Pumpweg aufmerksam und teilt mit, dass dieser Weg für ältere Menschen nicht begehbar ist. Sie fragt nach, wann der Weg befestigt wird und an den Stufen ein Geländer angebracht wird.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon berichtet, dass die Verwaltung mit dem Aachener Stadtbetrieb Rücksprache gehalten hat. Der Pumpweg wird mit Schotter aufgefüllt aber nicht geteert. Das Thema Geländer wurde nicht weiter verfolgt. Frau Göths (Fraktion SPD) verwies Frau S. an das Bürgerforum wo solche Dinge gut platziert werden können.

Frau G. aus A. greift den Top 5 „Vaalser Str. im Bereich Vaalserquartier: Anpassung des Straßenraumes nach Asphaltdeckenanierung“ auf und ist empört darüber, dass die Anwohner aus der Presse erfahren müssen, dass Parkplätze geopfert werden. Bei der Bürgerbefragung gab es den Konsens, dass nicht alle Parkplätze wegfallen. Sie kritisiert, dass die Anwohner nicht angehört werden.

Frau Schmitt-Promny (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) kann den Ärger nachvollziehen; die Sichtweise teilt sie jedoch nicht. Die Politik hat viele Gespräche geführt und Vorort-Termine gemacht. Die Variante 4 ist noch hinzugekommen und das kann dazu führen, dass das Ergebnis nicht auf Zustimmung der Bürger*innen trifft. Dies ist Teil der Demokratie und nicht ein Nichtbeachten der Bürger*innen. Frau Schmitt Promny macht klar, dass Entscheidungen getroffen werden müssen; unterschiedliche Einschätzungen sind Teil des Prozesses.

zu 5 Vaalser Straße im Bereich Vaalserquartier: Anpassung des Straßenraums nach

Asphaltdeckensanierung

Vorlage: FB 61/0348/WP18

Herr Geulen vom Fachbereich 61 erläutert die Vorlage anhand einer sehr ausführlichen Präsentation, die als Anlage zur Niederschrift in allris beigefügt ist. Nach intensiven politischen Diskussionen stehen nunmehr 4 unterschiedliche Varianten zur Abstimmung. Die Verwaltung favorisiert die Variante 3 a, die jedoch den deutlichsten Parkraumwegfall verzeichnet.

Die Fraktion CDU spricht sich gegen den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Herr Gilson (CDU) führt aus, dass die Anwohner unterstützt werden müssen. Er kann die Argumentation der Verwaltung nicht nachvollziehen wenn doch die Variante 2 bei der Bürger*innenbeteiligung die Zustimmung fand. Er findet, dass das Fahrradfahren durch die Variante 3a nicht besser wird und merkt an, dass die Variante 2a von der CDU favorisiert wird. Herr Kusch (CDU) betont, dass es in den Monaten während des Provisoriums keine gegenteilige Beschwerden gegeben hat und plädiert für einen Kompromiss. Er erläutert, dass wenn die Anwohner einen Kompromiss eingehen müssen, dann auch die Radfahrer, in dem sie alternativ auf die Alte Vaalser Straße ausweichen.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Arbeit. Sie teilt jedoch nicht die Aussage der CDU und mahnt an, dass man zwar die Interessen der Anwohner wahren muss aber auch die der anderen Bürger. Es gibt keine Lösung die alle gleichermaßen befriedigt. Sie stellt heraus, dass der Ausbau der Radvorrang-Route wichtig in der Betrachtung ist. Sie fragt sich, wo die Belastung der Anwohner liegt, wenn in der Präsentation von 62 privaten Parkplätzen die Rede ist. Sie möchte wissen, wo in der Stadt so eine gute Situation gegeben ist. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich für die Variante 3a aus.

Die SPD Fraktion schließt sich den Äußerungen von Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/Die Grünen) an und bittet darum, dass das Gebiet auf die Prioritätenliste gesetzt wird. Frau Göths (SPD) richtet ihre Kritik an die CDU und merkt an, dass man nicht immer nur von kurzen Strecken ausgehen kann. Es geht nicht nur um die, die schon Fahrrad fahren, sondern auch um die, die noch nicht Radfahren.

Herr Dr. Brodowski (FDP) betrachtet die Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer. Er sieht eine Bevorteilung der Radfahrer bei Variante 3a. Er merkt an, dass die Nebenstraßen beruhigt werden sollen, nicht die Bundesstraßen und sieht die Existenzen der Gewerbetreibenden als gefährdet. Die FDP-Fraktion spricht sich unter der Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer für die Variante 2a aus.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon schließt den Redebeitrag und lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Planung und Ausführung von Variante 3a zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 7

Ablehnung: 4

Enthaltung:

zu 6 Perspektiven Bauhöfe Bezirke**Vorlage: E 18/0089/WP18**

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon weist auf die sehr ausführliche Vorlage des Aachener Stadtbetriebs hin. Aufgrund der Vielzahl der vorgebrachten Argumente werde darin deutlich, dass eine Zentralisierung aller Baubetriebshöfe angestrebt werde. Für die Bauhöfe in Kornelimünster/ Walheim, Richterich und Laurensberg solle derzeit am Status Quo festgehalten werden. Eine Zusammenlegung der Baubetriebshöfe Richterich und Laurensberg wäre grundsätzlich denkbar.

Herr Gilson (CDU) verweist auf die schon vor einigen Jahren angestrebte Zusammenlegung beider Baubetriebshöfe auf dem Gelände des Friedhofs Hand. Ein Standort in Aachen-Mitte, Nähe Ponttor könne er sich auch gut vorstellen.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) schließt sich Herrn Gilson an, Teile der Bezirksmitte miteinzubeziehen. Sie freut sich über die Aufteilung um eine sachgerechte Lösung herbeizuführen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon schlägt vor, den Beschlussvorschlag aus der Bezirksvertretung Richterich zu übernehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg betont den ausdrücklichen Wunsch, auch weiterhin im Bezirk einen Bauhof vorzuhalten. Die Idee, mit dem Stadtbezirk Richterich einen gemeinsamen Bauhof vorzuhalten, begrüßt die Bezirksvertretung und steht dem positiv gegenüber.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

zu 7 Sachstandsbericht zum Umbau des Bezirksamtes

Frau Schmitt-Promny (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) äußert Ihre Enttäuschung dahingehend, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keinen größeren Sitzungssaal geben wird. Sie hebt hervor, dass die Barrierefreiheit wichtig ist, bei der weiteren Entwicklung der Gesamtfläche sollte der Bedarf eines größeren Saales jedoch weiter verfolgt werden.

Herr Gilson (CDU) betont, dass eine komplette Einzelbetrachtung des Bezirksamtes priorisiert werden muss, da ansonsten jeder auf den anderen wartet und sich der Umbau unnötig in die Länge zieht. Er merkt an, dass das Bezirksamt in Laurensberg das Einzige noch nicht barrierefreie Bezirksamt ist. Herr Gilson verweist auf den Beschlussvorschlag der CDU.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg begrüßt die vorgestellte Planung und beauftragt die Verwaltung Planungskosten für die weitere Planung des Bezirksamtes Laurensberg, unter Berücksichtigung der bereits zurückgestellten Mittel, für die Haushalte der Jahre 2023 ff. einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

zu 8 Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion vom 28.11.2021

"Räumung und Reinigung von Wegen für den nicht-motorisierten Verkehr"

Vorlage: E 18/0080/WP18

Herr Klick (Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt die Umsetzung der gem. Antrag beauftragten „Räumung und Reinigung von Wegen für den nicht motorisierten Verkehr“ und freut sich, dass die Reinigung der Radwege, gleichermaßen wie die der Straßen, der gestiegenen Anforderungen angepasst wird.

Frau Epstein (Die Linke) ist über die Entscheidung jedoch nicht glücklich, da Ihrer Meinung nach, der Fokus sehr auf Eis und Glätte gelegt wurde und weniger auf nasses Laub.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) merkt an, dass die Frage nach dem Rückschnitt der Sträucher bei Fuß- und Radwegen zu wenig beantwortet wurde.

Herr Bezirksamtsleiter Freude stellt klar, dass es in der Vorlage um die Räumung und Reinigung geht und der jeweilige Rückschnitt ein ordnungsrechtliches Problem auf privatrechtlichem Boden darstellt und nicht Aufgabe von E18 sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: 1

zu 9 Antrag zur Tagesordnung der Fraktion Die Linke -

Blühstreifen in Laurensberg

Vorlage: E 18/0092/WP18

Frau Epstein (Die Linke) hätte sich gewünscht, wenn jemand vom Aachener Stadtbetrieb bei der Sitzung dabei gewesen wäre, um in den gegenseitigen Dialog zu gehen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon merkt an, dass sich dies leider nicht ergeben hat.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung:

zu 10 Sachstand Kulturroute Orsbach 2022

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon informiert die Fraktionen über ein erstelltes Formular, auf dem alle Vereine ihre Kostenaufstellung einreichen können. Es gab einige Streichungen, so dass bei den finanziellen Mitteln eingespart wurde. Der Abschlussabend in der Schule wird nicht stattfinden, da genügend Alternativen geboten werden. Die Saisonöffnung des Vfj Laurensberg wird durch ein Fußballturnier stattfinden. Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon teilt mit, dass die Vertragsfrage mit Euregio Event beantwortet ist und jeder Verein selber einen Vertrag mit der Eventfirma abschließen wird. Kleine Änderungen gabe es bei den Werbestrategien. Das Tuchwerk hat Flyer und Plakate mit dem kompletten Programm erstellt.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) findet es nicht gut, dass die Vetschauer Vereine sich komplett entziehen. Sie dankt Frau Perschon für die gute Arbeit bei der Organisation der Kulturroute.

Herr Kusch (CDU) bittet darum, die Aufstellung als Tischvorlage im Nachgang zu verteilen. Er war schockiert darüber, dass Vetschau nicht teilnehmen wird und bittet in der nächsten Sitzung am 17.08.2022 um weitere Informationen über die Kulturroute. Herr Kusch äußert Kritik an der Beauftragung einer Eventfirma, da aus seiner Sicht Frau Perschon die Hauptvorbereitung übernimmt.

Frau Epstein (Fraktion Die Linke) vermisst die Kostenaufstellung und den Ablauf der Veranstaltung. Sie möchte wissen ob noch Gelder durch Sponsoren gesucht werden und ob der Netliner für die Kulturroute zur Verfügung steht.

Frau Perschon bittet die Fraktionen noch um etwas Geduld und verweist auf die Sondersitzung am 17.08.2022, wo letztmalig über den Sachstand informiert wird. Sie ist den Wünschen der Vereine entgegengekommen und äußert, dass Projekte wachsen müssen.

Herr Gilson (CDU) bedankt sich bei Frau Perschon für die gute Arbeit und bittet nach vorne zu schauen. Die gestellten Fragen sind berechtigt sollen aber nicht allzu kritisch betrachtet werden.

Frau Perschon stellt nochmals dar, wie umfangreich so ein Event ist und dies mit sehr viel Arbeit verbunden ist. Sie lobt die Vereine für das gute Miteinander.

Frau Schmitt-Promny (Bündnis 90/ Die Grünen) kann die Arbeit nachvollziehen und findet, dass die Idee Gestalt annimmt. Sie bittet im Nachgang zur Kulturroute darum, eine Analyse vorzunehmen sowie die Vor- und Nachteile aufzulisten.

zu 11 Vergabe der bezirklichen Mittel 2022

Vorlage: BA 5/0049/WP18

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon erläutert das Ergebnis der interfraktionellen Runde. Der Antrag der Schützenbruderschaft St. Laurentius wird zurückgestellt, da noch weitere Gespräche stattfinden. Herr Kusch (CDU) äußert Kritik, warum man nicht schon früher ein Gespräch mit den Schützen gesucht wurde. Er bittet um zeitnahe Klärung.

Die Vergabe der bezirklichen Mittel zum Antrag der Schützen wird entsprechend der Empfehlung der interfraktionellen Runde auf die Sondersitzung am 17.08.2022 vertragen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg beschließt die Vergabe der bezirklichen Mittel 2022 entsprechend der Empfehlung der interfraktionellen Runde und vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung im Einzelnen wie folgt:

Pfarre St. Laurentius	1.550 €
Pfarrren St. Konrad und St. Philipp-Neri	1.000 €
Pfarre St. Peter Orsbach	550 €
Pfarre St. Andreas	500 €
Schützen Soers	450 €
Schützen Orsbach	200 €
Schützen Vetschau	200 €
Schützen Laurensberg	200 €

Ev. Kirchengemeinde	1.000 €
Heimatfreunde Laurensberg	150 €
Grenzland Trompeter Aachen Vaalserquartier	300 €
Orsbacher Majjungen	50 €
KG Vaalserquartier	150 €
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Laurensbeg	1.700 €
Initiative Netzanschluss	750 €
Freiwillige Feuerwehr Laurensberg	150 €

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig Ablehnung: Enthaltung:

zu 12 Behandlung von Anträgen

Anträge an die Bezirksvertretung liegen nicht vor.

zu 13 Beantwortung von Anfragen

Anfragen an die Bezirksvertretung liegen nicht vor.

zu 14 Mitteilungen der Verwaltung

Über die Mitteilung der Verwaltung zur Beschilderung der Rad-Vorrang-Routen Eilendorf, Campus Melaten und Brand wurde mündlich berichtet. Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg bittet um Zusendung des Gestaltungskonzepts per Mail.

Frau Bezirksbürgermeisterin Perschon berichtet von der geplanten Sondersitzung am 17.08.2022 zusammen mit der Bezirksvertretung Richterich. Zudem teilt Frau Perschon mit, dass die reguläre Sitzung vom 31.08.2022 auf den 14.09.2022 verschoben wurde.